

## **DER MINISTERPRÄSIDENT**

An Frau Dr. Maike Kohl-Richter

Budapest, am 3. April 2020

Hochverehrte Frau Dr. Kohl-Richter! Liebe Maike!

Der 90. Geburtstag Helmut Kohls, dem großen Kanzler der Deutschen veranlasst mich, Ihnen zu schreiben, die Sie ihm nicht nur liebende und sorgende Ehefrau waren, sondern zugleich treue und kundige Verwalterin seines Erbes sind.

Auch drei Jahre nach seinem Weggang erinnere ich mich lebhaft an unsere Begegnungen, zu denen sich mir zunächst in Berlin und später in Ihrem Zuhause in Ludwigshafen Gelegenheit bot. Mit der gebotenen Bescheidenheit betrachte ich ihn als meinen Lehrmeister, nicht nur in seiner einenden Rolle für Europa und als Erbauer eines Europas der Nationen, sondern auch darin, wie er den christdemokratischen Gedanken und das christdemokratische Ideal zum Leitgedanken seines Regierens machte. Ohne sein Vermächtnis wird die Christdemokratie des 21. Jahrhunderts auch nicht in der Lage sein, sich zu erneuern und Erfolge zu erzielen.

Über meine persönliche Dankbarkeit hinaus, die ich für unsere Treffen, die ich als Ehre und Bereicherung für mein Leben empfinde, darf ich Ihnen versichern, dass sich die ungarische Nation immer mit größter Wertschätzung an den großen Kanzler erinnern wird, der bei allen notwendigen Entscheidungen zur deutschen Wiedervereinigung nie die Völker Mitteleuropas vergaß. Wir Ungarn sehen in ihm bis heute die Verkörperung der deutsch-ungarischen Freundschaft.

Auch in dieser Zeit der herausfordernden Ereignisse und Aufgaben schöpfe ich Kraft aus der Erinnerung an ihn und wünsche auch Ihnen viel Kraft und Gesundheit.

Hochachtungsvoll,

Viktor Orbán